

8895

Ich möchte heim!

LIED von CARL GEROK

für
eine Singstimme

mit Begleitung des Klaviers

componirt
von

Sophieine Gang.

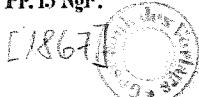
OP. 41.

Eigenthum des Verlegers.

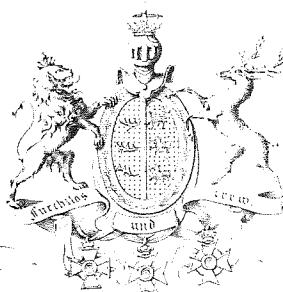
LEIPZIG u. WINTERTHUR, J. RIETER-BIEDERMANN.

AMSTERDAM, TH. J. Roothaan & C° WIEN, C. A. SPINA.
LONDON, J. J. EWER & C° PARIS, M. COLOMBIER.

Pr. 15 Ngr.



479.



Ihre Königlichen Majestät

DER HERZOGIN

Wilhelmine Gräfinne

VON WÜRTTEMBERG

in tiefster Ehrfurcht

gewidmet

Ich möchte heim!

Carl Gerok.

JOSEPHINE LANG, OP. 41.

Andantino espressivo, ma non troppo.

1. Ich möchte heim! Mich zieht's dem Va - ter - heim! Ich sah in self - gen
hau - se, dem Va - ter - her - - - zen zu! Fort aus der
Träu - men ein bessres Va - - - ter - land! Dort ist mein
Welt ver-wor - re-nem Ge - brau - se zur stil - len, stil - - - len tie - - - ren
Theil in e - wig lich - ten Räu - men, hier hab' ich kei - - - nen, kei - - - nen

Küh! Stand Mit tau-send Wün-schen bin ich aus - gr - gan - gen, heim
Der Lenz ist hin, die Schwalbeschwingt die Flü - gel der

cresc.

kehr' ich mit be - schei-de - nem Ver - lan - gen, noch hegt mein
Heimath zu weit ü - ber Thal und Hü - gel; sie hält kein

cresc. f dim.

Herz nur ei - ner Hoffnung Keim: Ich möch - te heim, ich möch - te
Jä - ger-garn, kein Vo - gel - leim Ich möch - te heim, ich möch - te

dim. p pp

heim! heim! noch hegt mein Herz nur ei - ner Hoffnung Keim: Ich möch - te
heim! heim! sie hält kein Jä - ger-garn, kein Vo - gel - leim Ich möch - te

riten.

cresc.

6

heim, ich möch - te, ich möch - te heim!
 heim, ich möch - te, ich möch - te heim!

dim. *dolce*
f **dim.** **pp** **cresc.** **dim.** **p** **p**

2. Ich möchte heim! Bin müd von deinem Lei - de, du ar - ge,
 4. Ich möchte heim! Trug man als kleines Kind - lein micheinst zu

cresc.

fal - - - sche Welt! Ich möch - te heim! Bin satt von dei - ner
 Spiel und Schmaus, ich freu - te mich ein leich - tes, kur - zes

f **f**
f **f** **cresc.**

Freu - de, Glück zu, Glück zu, wem sie ge - fällt! Weil Gott es
 Stünd - lein, dann war der Ju - bel, war der Ju - bel aus! Wennsternhell

dolce riten.
ff *dim.* **pp** *riten.*

7

will, will ich mein Kreuz noch tra - gen,
noch der Brü - der Au - ge blitz - tes.

will rit - ter - lich durch die - se Welt mich
in Spiel und Lust sich erst ihr Herz er -

riten. *f*

schlagen; doch tief im Bu - sen seufz' ich ins - ge - heim:
hitz - te, trotz Pur - pur - ä - pfeln, goldnem Ho - nig - sein:

dolce. *f* *dim.* *pp* *cresc.*

heim, ich möch - te heim!
heim, ich woll - te heim!

doch tief im Bu - sens seufz' ich ins - ge -
trotz Pur-pur - ä - pfeln, goldnem Ho - nig -

pp

heim: Ich möchte heim,
Ich wollte heim,

ich möch - te, ich möch - te
ja heim, ich woll - te

cresc. *dim.* *friten.* *dim.*

cresc. *ff* *dim.* *cresc.* *f* *ff*

p
 heim!
 heim!

sp
dim.
pp
f
pp

3. Ich möchte
 5. Ich möchte heim! Das Schifflein sucht den

Ha - fen, das Bächlein läuft in's Meer, das Kind - lein

p

sempre dolce
 legt im Mut-ter-arm sich schlaf - en, und ich will auch, will auch nicht

cresc.
dim.

cresc.
 mehr! Mauch Lied hab' ich in Lust und Leid ge - sun - gen, wie

pp
f
f

ein Geschwätz ist Lust und Leid ver - klu - gen; im Her - zen blieb mir noch der einz - ge
 Reim: Ich möch - te heim, ich möch - te heim! im Her - zen
 blieb mir noch der einz - ge Reim: Ich möch - te heim, ich möch - te
 heim, ich möch - te heim!